

Medienmitteilung vom 16. April 2023 – zur freien Verfügung

Ein Urgestein des ZDT tritt kürzer

Ohne Lorenz Strickler würde es das Zuger Depot Technikgeschichte nicht geben. An der Generalversammlung vom 5. April 2023 ist das Gründungsmitglied aus dem Vorstand zurückgetreten. Sein Engagement ist damit aber nicht beendet.

Hansdampf in allen Gassen, wandelndes Lexikon, Urgestein, gute Seele des ZDT, Mädchen für alles: Bezeichnungen für Lorenz Strickler gibt es viele. Der 85-jährige Baarer ist Mitbegründer des Zuger Depots Technikgeschichte und hat seit der Gründung im Jahr 2009 aktiv im Vorstand mitgewirkt. Im Depot an der Sihlbruggstrasse 51 in Neuheim kennt er jede Ecke, zu jedem Ausstellungsstück weiss er etwas zu erzählen. Es wundert deshalb nicht, dass er über all die Jahre für die Führungen verantwortlich zeichnete. Nun ist er an der Generalversammlung vom 5. April 2023 aus dem Vorstand zurückgetreten. Eine verdiente Persönlichkeit wie Lorenz Strickler lässt man nicht einfach so ziehen: Als grosser Volvo-Fan wurde er von einem Volvo PV544, dem sogenannten Buggeli-Volvo, abgeholt. Der Oldtimer, der schon mehrmals an der Rallye Monte Carlo historique teilgenommen hat, ist ein richtiges Rennfahrzeug. In einer rund einstündigen Rundfahrt wurde Lorenz Strickler von seinem Zuhause in Baar zum Stützpunkt der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug gefahren, wo die 15. Generalversammlung des ZDT stattgefunden hat. ZDT-Vizepräsident Paul Merz, der den krankheitshalber abwesenden Präsidenten Thomas Lötscher hervorragend vertrat, und der langjährige Mitstreiter Leo Ohnsorg würdigten das Wirken von Lorenz Strickler. Als Dank für sein Engagement wurde er zum Ehrenmitglied ernannt und von den rund 30 Anwesenden mit einem langanhaltenden Applaus bedacht.

Das ZDT plant zwei Tage der offenen Tore

Die Verabschiedung von Lorenz Strickler nahm an der knapp einstündigen Generalversammlung mit Abstand am meisten Zeit ein. Paul Merz führte zielstrebig und effizient durch die restlichen Traktanden. Die vom Vorstand vorgeschlagenen Statutenänderungen wurden einstimmig genehmigt. Die Bestimmungen wurden redaktionell und materiell leicht angepasst, ein paar Unklarheiten wurden präzisiert. Ebenso unbestritten waren die Jahresrechnung 2022, die mit einem Überschuss von gut 3400 Franken abschliesst, und das Budget 2023, das einen Verlust von 940 Franken vorsieht. Trotz des Rücktritts von Lorenz Strickler kam es zu keinen Neuwahlen. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind bis 2024 gewählt. Gewisse Aufgaben des Zurückgetretenen werden von Vizepräsident Paul Merz und Martin Kolb, verantwortlich für die Immobilien, übernommen, für die Führungen ist der Vereinsvorstand auf der Suche nach einer Nachfolge – und wird dabei auf die Unterstützung von Lorenz Strickler zählen dürfen. Denn auch wenn er aus dem Vorstand zurückgetreten ist, wird das ZDT-Urgestein weiterhin regelmässig im Depot anzutreffen sein. So auch an den beiden Grossanlässen, die das ZDT in diesem Jahr plant: Am Sonntag, 21. Mai 2023, dem internationalen Museumstag, wird das Depot von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet sein. Dasselbe gilt am Samstag, 9. September 2023, dem Europäischen Tag des Denkmals, an dem die Interessengemeinschaft zum Erhalt alter Geräte, Materialien und Akten der Freiwilligen Feuerwehr Zug in einer Sonderausstellung

besondere Exponate zeigen wird. An beiden Tagen kann das ZDT kostenlos besichtigt werden. In der Festwirtschaft ist für das leibliche Wohl gesorgt.



Vizepräsident Paul Merz (links) dankt dem langjährigen Vorstands- und neuen Ehrenmitglied Lorenz Strickler für sein Engagement für das Zuger Depot Technikgeschichte.

Weitere Informationen auf www.zdt.ch

Das Zuger Depot Technikgeschichte

Im ehemaligen Zeughaus an der Sihlbruggstrasse 51 zeigen die fünf Trägervereine des Zuger Depots Technikgeschichte (ZDT) ihre Sammlerstücke und Exponate. Die Interessengemeinschaft zum Erhalt alter Geräte, Materialien und Akten der Freiwilligen Feuerwehr Zug, der Verein Industriepfad Lorze, die Militärhistorische Stiftung des Kantons Zug, die Militär-Motorfahrer Gesellschaft des Kantons Zug sowie der Orion-Club (Verein zur Erhaltung alter Fahrzeuge des Verkehrswesens des Kantons Zug) spannen seit dem Jahr 2009 zusammen und haben in dieser Zeit das ZDT zu einem modernen Depot mit integrierter Werkstatt ausgebaut, das in einmaliger Weise die Feuerwehr-, die Industrie-, die Militär- und die Verkehrsgeschichte des Kantons Zug dokumentiert.